

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- San Diego State University, Amerika
- WS 2014 (17.08.2014 - 17.12.2014)
- Betriebswirtschaftslehre - FH Rosenheim
- Lucian Jakob - lucianjakob@hotmail.de

Vorbereitung

Um in der USA studieren zu können benötigt man ein F1 (I 20)Visum dafür muss man sich rechtzeitig bei der amerikanischen Botschaft in München bewerben und einen Termin ausmachen. Für den Termin dort müsst ihr ca. 1-2 Std einplanen und ebenfalls auf Sachen achten wie z.B. kein Handy mitnehmen usw.

Alle nötigen Informationen hierzu, bekommt ihr von eurer Vermittlungsagentur.

In meinem Fall war das die College Contact Agentur. Diese kann ich nur weiterempfehlen. Sie haben auch eine Facebookseite auf der man sich schon vorher mit zukünftigen Auslandsstudenten austauschen kann zwecks Hostels, Wohnungen, Studentenwohnheim, Auto, Versicherung...etc. oder eben auch mit ehemaligen Studenten sofern sie auf der Seite noch aktiv sind. Bucht den Flug so früh es geht, da sie gewöhnlich immer teurer werden (Ausnahmen bestätigen die Regel).

Ein ESTA Antrag benötigt ihr mit einem Visum nicht. Wenn ihr nicht genau wisst ob ihr Auslandsbafög bekommt gibt es im Internet einen Bafögrechner. Grundsätzlich bekommen die Leute Bafög die auch in Deutschland schon Bafög bekommen. Diese haben den Vorteil das - soweit ich weiß- die Studiengebühren und ein Teil des Fluges übernommen wird. Ich war nicht einer Leute, somit kann ich das nicht mit Sicherheit sagen.



SDSU - bei Tag und Nacht



Unterkunft

Im Voraus könnt ihr euch auf „Craiglist“ oder Facebook (meist gibt es eine Gruppe für euer Semester) über Zimmer, Wohnungen und Häuser informieren.

Die Frage ist nun ob ihr lieber College area oder an den Strand wollt und natürlich wie viel Geld auch zur Verfügung steht. Wählt ihr den Strand müsst ihr euch um ein Auto kümmern, spricht Kauf, Versicherung und Führerschein.

Die öffentlichen Verkehrsmittel gehören in San Diego noch mit zu den besten von Amerika, dennoch entspricht es nicht dem Standard in Deutschland. Ihr könnt ca. mit 45min-1 Std Fahrt rechnen von den am meisten bewohnten Stränden (Mission Beach und Pacific Beach).

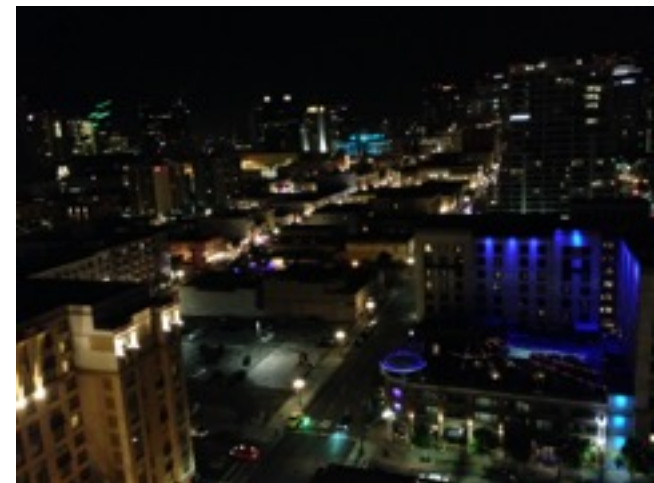
Ich habe mich für die College area (Suites on Paseo) entschieden. Aus dem Grund weil ich nicht jeden Tag soweit in die Uni fahren wollte und auch schlichtweg aus Kostengründen. Ich habe mir zusätzlich noch ein Surfkurs gebucht. Somit war ich jede Woche 1-2 mal am Strand mal öfters mal weniger.

Für bei Wohnsituationen müsst ihr mit mind. 1000€ Lebensunterhaltskosten rechnen pro Monat.

Uni

Die Uni ist einfach ein Traum. Der Campus ist unglaublich, groß und überall gibt es kleine Cafes oder Parks. Es gibt viele Möglichkeiten die Sonne in den Pausen zu genießen. Donnerstag ist immer ein kleiner Markt, wo man Gerichte aus der ganzen Welt probieren kann.

Am Anfang müsst ihr die Kurse crashen das bedeutet ihr könnt euch nicht wie gewohnt in die Kurse per Internet einschreiben, sondern ihr müsst euch eine Liste mit den Kursen erstellen in die ihr gerne möchtet und dann die Professoren der einzelnen Kurse fragen, ob ihr an seinem Kurs teilnehmen dürft. Special Sessions können auch schon von Deutschland sicher gebucht werden. Somit müsst ihr 1-2 Kurse crashen oder ihr füllt die restlichen Punkte mit Sportkursen auf. Das bekommt ihr aber auch an eurem ersten Tag an der Uni erklärt. Ihr müsst mindestens 12 units (Stunden) erreichen um dort studieren zu dürfen und wenn ihr mehr wie 12 units habt müsst ihr mehr Studiengebühren bezahlen.



Freizeit:

Die Uni hat auch das „Aztec Gym“ was für uns Austauschstudenten for free ist. Dort gibt es sehr gute Geräte, Weight and Cardio und Classes wie Spinning, Yoga etc. (arc.sdsu.edu). Es gibt auch ein eigenes Schwimmbad wo man als Aztec Member kostenlos rein darf. Außerdem könnt ihr kostenlos Bowlen, Billard spielen, Tennis spielen, Klettern, Bouldern, Raquetball spielen oder Fußball wenn gerade Platz ist auf den Kunstrasenplätzen. Meistens finden sich da sehr schnell Gruppen die sich dann wöchentlich zum kicken treffen.

Druckt euch für den ersten Tag am besten einen Lageplan des Unigeländes aus. Blöcke, Hefte oder Ordner müsst ihr nicht mitnehmen, diese passen nicht, in Amerika gibt es ein anderes DIN Format.

Neben der Uni bietet San Diego so ziemlich alles was man sich nur vorstellt. Berge, See, Strände (sehr viele unterschiedliche), San Diego Chargers (Football), San Diego Padres (Baseball) viele Clubs und Bars und unheimlich nette, offene Menschen.

Nachdem die Uni vorbei ist bleiben die meisten noch ca. 1 Monat und fahren noch durch Kalifornien oder wenns für mehr reicht auch noch durch ganz Amerika. Deswegen noch an bei meine Roadtrip den ich noch als Krönung des ganzen Auslandssemesters noch unternommen habe. (selbstverständlich in einem Ford Mustang :-))

Roadtrip:

- LA (Venice Beach, Staples Center, Malibu, Walk of Fame, Hollywood Zeichen, Observatorium (Blick über LA))
- Santa Barbara (sehr schöne ruhige kleine Stadt zum entspannen. Besonders schön, ist der Butterfly-Beach an dem sich manchmal Promis rumtreiben, den dort wohnen sehr viele)
- Las Vegas
- Grand Canyon (am besten ihr fahrt von Vegas)

